

## Kapitel XII

Leider konnte ich Fritzi nicht erreichen, um ihr von dieser Einladung des Toink zu berichten. Ich schickte ihr eine Nachricht auf dem Käsel und wartete gespannt auf den Abend. Leider konnte ich Orban immer noch nicht finden und begann mir große Sorgen zu machen.

Stellt euch das einmal vor, eine Maus - naja Kirchenmaus - machte sich Sorgen um einen Kater. Kugelblitz sah die Sache entspannter und meinte, dass Orban wieder nur rumstromerte. Vielleicht hätte er ja auch eine nette Katze getroffen und jetzt ganz andere Dinge im Kopf. All diese Argumente konnten mich nicht recht überzeugen, aber momentan konnte ich nicht viel machen. Falls ich ihn morgen nicht fände, würde ich alle bekannten Tiere zu einer Suchaktion zusammentrommeln.

Der Abend kam und Kugelblitz und ich machten uns in der Dunkelheit auf den Weg.



Ehrlich gesagt, war es mir, der ich das Licht liebe, etwas unheimlich. Kugelblitz, der Igel, aber war mir ein guter Begleiter und Führer.

Ich dachte darüber nach, was der Toink, oder wie er auch immer heißen, mochte eigentlich von uns wollte und war ganz in Gedanken versunken als plötzlich ein erschreckendes Fauchen vor uns zu hören war und uns zwei große grüne Augen anfunkelten.



„Brrr, was war das denn?“ Ich bekam es richtig mit der Angst zu tun. Weglaufen kam aber auch nicht in Frage. Man kann ja ruhig Angst haben, wichtig ist es, dass man die eigene Angst besiegt. Ich glaube, die Menschen nennen das dann Mut. „Schau mal, wer uns da versucht Angst zu machen, den kennen und suchen wir doch“, sagte Kugelblitz.

und  
wer da  
Mein



„Ach  
meinte  
denn  
fragte  
mir

besonders wichtige Gäste zu dem Geister-Treffen kommen würden. Ich war sehr gespannt, wer das wohl wäre. Jetzt stellt sich heraus, dass ihr das seid. Euch kenne ich ja schon so gut, dass ich mir das hätte denken können.“ Er lachte. „Na dann kommt mal mit zum Toink“

Wahrhaftig nach  
nach erkannte ich,  
vor uns stand.  
Freund Orban.

ihr seid es ja nur“,  
er. „Was soll das  
heißen „nur“ ihr?“,  
ich. „Na, man hatte  
gesagt, dass zwei

Er tänzelte in seiner Katzenart vorweg, und wie folgten ihm. Eigentlich hatte ich viele Fragen an Orban, stellte sie aber zurück. Ich war froh, den Kater gefunden zu haben.

Wir kamen auf einen kleinen Platz, auf dem in einem Steinkreis ein Licht brannte. Der Schein dieses Lichtes war aber nicht wie sonst nur hell, sondern es leuchtet in allen möglichen blauen, gelben und grünen Farbtönen. „Hallo ihr lieben Gäste!“ sagte eine Stimme neben uns.

Natürlich war es unser neuer Bekannter Puck. „Schön, dass ihr gekommen seid, der Toink erwartet euch schon.“



„Hallo, ihr kleine Helden aus der Kirche“, klang es tief und wohltönend. „Ich begrüße euch als Freunde der kleinen Wald- und Wiesengeister. Ihr habt einem von uns die Freiheit geschenkt, und das ist etwas sehr Besonders. Das hat es bisher nur einmal gegeben; und das war auch an dieser Kirche. Wenn ihr wollt, möchte ich euch als „Fremde Freunde“ begrüßen. Ihr, die ihr anderen geholfen habt, könnt immer auf unsere Hilfe rechnen, auch wenn ihr keine Geister seid.“

Wir waren erstaunt über diese hohe Ehre.

„ Ich weiß, dass ihr noch viele Fragen habt, aber die könnt ihr nach und nach an Puck stellen, der sie dann beantworten wird.“ „Und wie sollen wir ihn rufen können?“ das war Kugelblitz, immer praktisch und pragmatisch.

Der Toink lachte: „die blaue Blume und der Hammer, den ihr bei eurer Begegnung mit Puck dabei hattet, werden ihm sagen, dass ihr ihn treffen wollt. Ihr braucht nur dreimal darüber zu streichen, und Puck wird, wenn es möglich ist, zu euch kommen.

Und nun lebt wohl, ihr neuen Freunde.

Passt auf euch aber auch auf den helfenden Schatz auf.“ Weg war er.

Ich schaute mich um und fand mich in meinem Bett eingekuschelt wieder, neben mir lag die blaue Blume, die ich gestern gepflückt hatte.



Irgendwie kam mir das alles sehr seltsam vor.

Dass, dieses Abenteuer noch nicht zu Ende war,  
das sollte sich noch in der Zukunft zeigen.

Wenn ihr wollt, könnt ihr es miterleben in: "Hüter  
der Schätze".

Passt auf euch und eure Lieben auf bleibt gesund

Euer Phili und die anderen Tiere ...

